

eine aus der Natur des gesellschaftlichen Arbeitsprozesses entspringende und ihm angehörige besondere Funktion, sie ist zugleich Funktion der Ausbeutung eines gesellschaftlichen Arbeitsprozesses. . . die kapitalistische Leitung (ist also) dem Inhalt nach zwieschlächtig . . . wegen der Zwieschlächtigkeit des zu leitenden Produktionsprozesses selbst, welcher einerseits gesellschaftlicher Arbeitsprozeß zur Herstellung eines Produkts, andererseits Verwertungsprozeß des Kapitals“ ist. (Marx, MEW, 23, S. 350/351) Im staatsmonopolistischen Kapitalismus findet der Charakter der L. seinen besonderen Ausdruck im kapitalistischen -> *Management*. Im Sozialismus ist die L. vor allem Führung von Kollektiven, Erziehung von Menschen. Als Ausdruck des Willens der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten anderen Werktätigen und als zielgerichtete Einwirkung auf die politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Prozesse in ihrem Interesse trägt die L. politischen Charakter. Sie hat die gesellschaftlichen Entwicklungsprobleme vorausschauend zu erkennen und ihre Lösung zu sichern. L. besteht somit im Planen, Entscheiden, Organisieren und Kontrollieren. Die L. der Produktion ist Bestandteil der einheitlichen und umfassenden L. gesellschaftlicher Prozesse in der sozialistischen Gesellschaft durch den —> *sozialistischen Staat* unter Führung der Arbeiterklasse und der —> *marxistisch-leninistischen Partei*. Im Programm der SED wird die Aufgabe gestellt, den —> *demokratischen Zentralismus* zu stärken, indem die zentrale staatliche L. und Planung mit der schöpferischen Aktivität der Werktätigen und der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Betriebe, Kombinate, VVB und Genossenschaften sowie der örtlichen Staatsorgane wirkungsvoll verbunden und die Teilnahme der Werktätigen an der L. und Planung gesichert wird. Zugleich gehört der Kampf um die wei-

tere Festigung der —> *sozialistischen Gesetzlichkeit*, um Ordnung, Disziplin und Sicherheit zum festen Bestandteil der L.stätigkeit. Die sozialistische L. ist darauf gerichtet, die objektiven Anforderungen der Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus in bewußtes Handeln der Menschen umzusetzen. Ihr Ziel ist das effektive Zusammenwirken aller Teile des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses, und sie verbindet dies mit der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten. Die Aufgabenstellung des IX. Parteitag der SED erfordert, L. und Planung in Staat und Wirtschaft weiter zu vervollkommen. Durch die Verwirklichung des demokratischen Zentralismus wird die Einheitlichkeit des Handelns aller Organe des Staates im engen Zusammenwirken mit allen Werktätigen, ihren Kollektiven und gesellschaftlichen Organisationen, die Einheit und Bewußtheit aller gesellschaftlichen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei gesichert. „Mit der wachsenden Rolle des sozialistischen Staates erhöhen sich die Ansprüche an die staatliche L. Sie muß verständlich und überschaubar sein, die Mitarbeit der Bürger fördern, in jeder wichtigen Frage ihren klugen Rat suchen und nutzen und den breiten Strom gesellschaftlicher Aktivität in die richtigen Bahnen lenken.“ (Honecker, VIII. Parteitag, S. 65) Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft hängt maßgeblich davon ab, wie alle Seiten dieses tiefgreifenden gesellschaftlichen Prozesses in ihrer Verflechtung von den Werktätigen erkannt und beherrscht werden. Die Grundlage der L.wissenschaft ist der —> *Marxismus-Leninismus*, die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse. Wissenschaftliche Methoden zur Qualifizierung der L. und Planung, wie sie insbesondere von der Operationsforschung, der Kybernetik, der Mathematik geliefert werden, dienen der höheren Wirksam-